

---

# Kommunale Pflegekonferenz

## Ergebnisse der Online-Abstimmung des Plenums

### ■ Hintergrund und Formalitäten

Im Rahmen der strategischen (Neu-) Ausrichtung der KGK wurde beschlossen, dass die Plena der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) und der Kommunalen Pflegekonferenz (KPK) im Landkreis Lörrach auch außerhalb der jährlichen Plenumssitzungen stärker miteinbezogen werden. Dafür soll bei Bedarf per Online-Einbezug ein politisches Mandat für einzelne Empfehlungen / Maßnahmen eingeholt werden, um eine dynamischere Arbeitsweise der Gremien zu ermöglichen.

Wie in der Geschäftsordnung definiert, hat jedes originäre Mitglied in jedem Gremium, in dem es vertreten ist, genau eine Stimme. Die Willensbildung der Gremien erfolgt durch Beschlüsse, die offen und mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst werden. Das Plenum ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist bzw. abstimmt. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt, Enthaltungen fließen nicht in das Ergebnis ein.

### ■ Inhalt der Onlineabstimmung

Im Rahmen der vergangenen Plenumssitzung der KPK im April 2022 wurde die Einrichtung von drei Arbeitsgruppen beschlossen. Diese hatten die Aufgabe jeweils 2-3 konkrete und messbare Maßnahmen zu benennen, wie

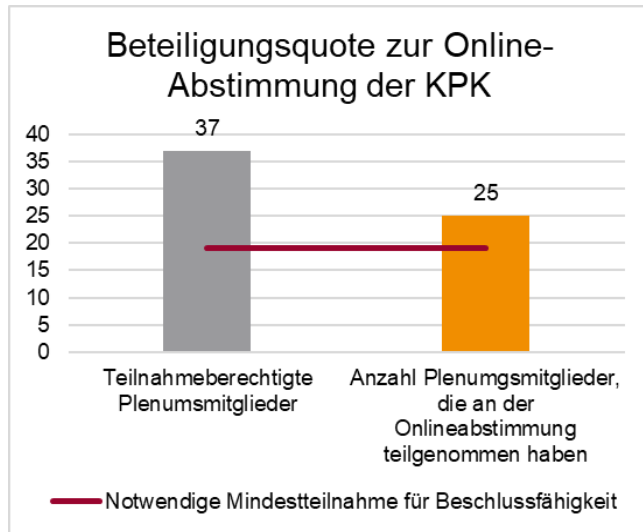
- die vorhandenen Fachkräfte in der Pflege gehalten und zusätzliche gewonnen werden können.
- der Entwicklung von Pflegebedürftigkeit - soweit möglich - begegnet werden kann.
- das Versorgungsangebot im Bereich der Pflege bedarfsgerecht sichergestellt werden kann.

Dazu wurden in den Arbeitsgruppen in einem insgesamt 5-monatigen Prozess zunächst Bedarfe sowie vorhandene Ansatzpunkte, Barrieren und Chancen im Landkreis Lörrach identifiziert und insgesamt 20 Ausgangsideen gebrainstormt. Diese wurden anschließend SMART<sup>1</sup> konkretisiert, auf Ihr (Umsetzungs-)Potenzial hin analysiert und mit aktueller Evidenz abgeglichen. So wurden 6 Maßnahmen entwickelt (siehe Tabelle 1). Zur Abstimmung stand nun die Frage, ob die Maßnahmen zur Umsetzung im Landkreis Lörrach empfohlen werden.

---

<sup>1</sup> (S)pezifisch, (M)essbar, (A)ttaktiv, (R)ealistisch, (T)erminiert

## ■ Beteiligungsquote und Beschlussfähigkeit



Die Kommunale Pflegekonferenz hat insgesamt 37 stimmberechtigten Plenumsmitglieder, wovon 25 abgestimmt haben. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von 67,6 %. Die notwendige Mindestteilnahme von 19 Mitgliedern wurde somit übertroffen und das Ergebnis der Onlineabstimmung ist als Beschluss gültig (s. Abbildung 1).

**Abbildung 1:** Beteiligungsquote zur Online-Abstimmung der KPK (absolute Angaben)

## ■ Ergebnis

Mit einer Zustimmungquote von 96 % bis 100 % hat sich das Plenum klar für die Umsetzung der Maßnahmen ausgesprochen (s. Tabelle 1).

**Tabelle 1:** Ergebnis der Online-Abstimmung der KPK

AG	Maßnahme	Ich stimme zu	Ich stimme nicht zu	Enthaltungen*	Zustimmungsquote
1 Fachkräftemangel	1.1 Pflegeberuf realistisch und niederschwellig vermitteln	25	0	0	100 %
	1.2 Einwanderungshürden für ausländische Fachkräfte im Landkreis evaluieren und optimieren	25	0	0	100 %
2 Pflegebedürftigkeit	2.1 Aktivierende Hausbesuche ausweiten und vernetzen	25	0	0	100 %
	2.2 Digitale Gesundheits-/ Pflegekompetenz von Senior*innen und pflegenden Angehörigen fördern	22	0	3	100 %
3 Versorgungssituat.	3.1 Bedarfsspez. Ausbau von Fallsteuerung / Case Management und Quartiersarbeit	24	0	1	100 %
	3.2 Bedarfsspez. Weiterentwicklung der Tages- und Nachtpflege	24	1	0	96 %

\*Gemäß der Geschäftsordnung (§ 4) fließen Enthaltungen nicht in das Ergebnis mit ein

### Anmerkungen in den Freitextfeldern:

- Zu 3.1: *„Diverse Ambulante Pflegedienste sind nicht mehr in der Lage, weitere Patienten zu übernehmen (Personalmangel). Der Fokus sollte auch auf Menschen in palliativen Situationen gelegt werden, nicht nur auf alte Menschen oder Menschen mit dementiellen Veränderungen.“*
- Zu 2.1: *„Es darf nicht alles über die Ehrenamtlichkeit laufen, Ehrenamtliche werden knapp!“*
- Zu 2.1: *„ich empfehle sich mit dem Programm „Trittsicher durchs Leben“ zur Verminderung der Sturzhäufigkeit bei Senioren und Seniorinnen, auch in Pflegeeinrichtungen zu beschäftigen. Es wurde in BW (Robert Bosch KH Stgt. und AOK) entwickelt und in BW sowie Bayern (und...) erfolgreich etabliert. Ich hab dazu im LK Lörrach nichts gefunden!“*
- Zu 2.1 und / oder 2.2: *„Demenz Erkrankte Menschen in dem ersten Setting nicht vergessen, auch sie brauchen eine Form von aktivierendem Hausbesuch.“*

## ■ Die nächsten Schritte

Mit diesem Beschluss liegt nun ein politisches Mandat für die Umsetzung der Maßnahmen im Landkreis Lörrach vor. Dafür werden nun im nächsten Schritt die Arbeitsgruppen gezielt geöffnet, implementierfähige Konzepte ausgearbeitet, akteursübergreifende Ressourcen und Finanzierung geklärt und die Umsetzung der Maßnahmen vorangebracht.

### **Ihre Ansprechpartnerin:**

Dr. Anne Göhner  
Landratsamt Lörrach  
Stabstelle Planung, Steuerung & Koordination / Altenhilfeplanung  
Palmstraße 3  
79539 Lörrach

Telefon: +49 7621 410-5011  
E-Mail: [anne.goehner@loerrach-landkreis.de](mailto:anne.goehner@loerrach-landkreis.de)

Lörrach, den 28.10.2022